



Detailansicht des Registereintrags

Renovabis e.V.

Aktuell seit 08.05.2023 16:03:17

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R005804
Ersteintrag:	13.03.2023
Letzte Änderung:	08.05.2023
Jährliche Aktualisierung:	08.05.2023
Tätigkeitskategorie:	Kirche oder andere Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft
Kontaktdaten:	Adresse: Domberg 38/40 85354 Freising Deutschland Telefonnummer: +49816153090 E-Mail-Adressen: info@renovabis.de Webseiten: www.renovabis.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

11 bis 20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Prof. Dr. Thomas Schwartz

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +49816153090

E-Mail-Adressen:

info@renovabis.de

2. Dr. Markus Ingenlath

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +49816153090

E-Mail-Adressen:

info@renovabis.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Matthias Dörr

Zahl der Mitglieder:

13 Mitglieder am 01.03.2023

Mitgliedschaften (11):

1. Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
2. AGIAMONDO e.V.
3. Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AGKOD)
4. Arbeitsgruppe Menschenhandel der Deutschen Bischofskonferenz
5. Deutsche Kommission Justitia et Pax
6. Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
7. Maximilian-Kolbe-Stiftung
8. Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst e.V. (KAAD)
9. Ökumenisches Netzwerk für Klimagerechtigkeit
10. Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)
11. Catholic Media Council (CAMECO)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Entwicklungspolitik; Religion/Weltanschauung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet. Es ist damit das jüngste der 6 weltkirchlichen katholischen Hilfswerke in Deutschland: Misereor, Adveniat, Renovabis, Missio, Caritas International, Kindermissionswerk "Die Sternsinger".

Renovabis unterstützt kirchlich-pastorale Projekte, soziale Aufgaben, Bildungsprojekte und weitere Projekte in 29 Ländern in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (einschließlich der Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion). Bisher hat Renovabis bei der Verwirklichung von rund 25.300 Projekten mit einem Gesamtvolumen von knapp 816 Millionen Euro (Stand 31. März 2022) geholfen. Renovabis dient dem partnerschaftlichen Zusammenwirken der Katholiken in Deutschland mit den Christen und mit allen Menschen guten Willens in Mittel- und Osteuropa bei der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Die Aktion erfüllt ihren Dienst im Zusammenwirken mit den entsprechenden Einrichtungen der Kirche in anderen europäischen und außereuropäischen Ländern. Durch das Bemühen um eine Vertiefung der gesamteuropäischen Kooperation trägt sie dazu bei, die Verantwortung der Kirche für Mittel- und Osteuropa immer mehr als gesamteuropäische Aufgabe erfahrbar zu machen.

Renovabis setzt sich für mehr Dialog in Europa zwischen West und Ost und wirbt für Solidarität mit Menschen im Osten Europas durch Öffentlichkeits-, Bildungs- und Informationsarbeit. Dazu gehören unter anderem die jährliche Pfingstaktion und die Internationalen Kongresse.

Renovabis kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem inner- und außerkirchlichen Bereich - sowohl für Einzelveranstaltungen, als auch auf einer regelmäßigen Basis.

Die Tätigkeiten der Interessensvertretung dienen der Verwirklichung der o.g. Zwecke von Renovabis. Renovabis versteht sich als Lobbyist für die Unterstützung für Osteuropa und für einen Dialog zwischen West und Ost. Damit verbunden ist auch ein Einsatz für die Anliegen der Partner aus den Prjektländern und die Vorstellung deren (kirchlichen) Aktivitäten.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V.

Betrag: 6.030.001 bis 6.040.000 Euro

Mozartstraße 9, 52076 Aachen

Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin

Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Renovabis ist das katholische Hilfswerk für Osteuropa und als gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Organisation anerkannt. Wir stehen für Offenheit und Transparenz. Sie sind die Grundlage unserer Arbeit. Die öffentliche Rechenschaft zu unserer Spendenwerbung und Mittelverwendung ist für uns selbstverständlich. Der verantwortungsvolle und effiziente Umgang mit Spenden wird Renovabis regelmäßig vom Deutschen Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) durch Verleihung des DZI-Siegels bescheinigt. Dennoch hat sich Renovabis vor folgendem Hintergrund dagegen entschieden, die Namen und Wohnorte von Spenderinnen und Spender, die jährlich 20.000 Euro und mehr spenden, im Lobbyregister zu veröffentlichen. Zum einen fließen unsere Spendeneinnahmen nicht in die Finanzierung der politischen Interessensvertretung und weit überwiegend in die Projektarbeit zur Förderung sozialer, pastoraler und Bildungs-Projekte in unseren 29 Projektländern in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie in die erforderliche Verwaltungstätigkeit. Zum anderen wissen wir durch den regelmäßigen und intensiven Austausch mit unseren Spenderinnen und Spender, dass die große Mehrheit der Spenderinnen und Spender aus datenschutzrechtlichen Erwägungen einer solchen Veröffentlichung ihrer Namen und Wohnorte nicht zustimmen und deshalb zukünftig auf eine Spende verzichten würde. Da dies zu signifikanten Finanzierungslücken führen könnte, haben wir uns gegen eine Offenlegung der persönlichen Daten von Spenderinnen und Spendern entschieden.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[renovabis-jahresbericht-2022.pdf](#)